

Q&A

Online-Seminar „Studentische Testimonials in der Erasmus+ Kommunikation einbinden“ (05.11.2024)

EU05, K24,
Melanie Köster (Hochschule Hannover), Mathias Bücken (Universität Bremen), Lina Hörügel (Universität Leipzig)

1. Anne Münkkel, Teamleitung „Medien & Inhalte“, K24, Kampagne „studieren weltweit – ERLEBE ES!“

Inwieweit dürfen wir als Hochschule denn einzelne Beiträge von „studieren weltweit“ teilen oder darauf verweisen für unsere Studierenden?

→ Alles, was Sie auf unserer Seite „Für Hochschulen“ finden, können Sie einfach so nutzen. Sie können darauf auch immer gerne verlinken auf Ihrer Website. Wenn Sie Bilder nutzen wollen, die Sie auf unserer Website finden, die wir nicht auf „Für Hochschulen“ anbieten, fragen Sie uns bitte. Auf Instagram können Sie z.B. gerne in Ihrer Story unsere Beiträge teilen.

Gibt es aktuell keine Give Aways mehr?

→ Im Moment ist viel vergriffen, wir produzieren aktuell nach.

Wo sind die Widgets zu finden?

→ Auf dieser Seite: Correspondents live auf Ihrer Hochschul-Website – studieren weltweit

Gibt es Bestrebungen, auch mehr Praktikant*innen als Correspondents zu gewinnen?

→ Wir freuen uns immer sehr über Bewerber*innen, die ein Praktikum machen. Womöglich bekommen wir wegen der festen Bewerbungstermine (immer 01.05. für ab Ende Juli, und 01.11. für Januar) weniger von dieser Zielgruppe. Wegen der Workshoptermine können wir die Bewerbungstermine nicht nach hinten verschieben. Im Praktikum hat man außerdem etwas weniger Zeit als im Studium, um unsere Anforderungen (3 SM-Beiträge pro Woche, einen Blogbeitrag im Monat, Takeovers, Beiträge für Tiktoks), das kann schwieriger werden für Praktikant*innen. Machen Sie aber gerne Werbung für uns! Bei der kommenden Auswahl achten wir auch nochmal verstärkt auf diese Bewerber*innen.

Wird es in Zukunft auch Informationen für Incoming Studierende geben, die aus dem Ausland nach Deutschland kommen?

→ Es gibt dafür bereits die DAAD-Kampagne „Study in Germany“: s. https://www.instagram.com/study.in.germany_land.of.ideas/ und www.study-in-germany.de

→ Ganz vereinzelt sind unter den Correspondents auch Studierende dabei, die zum Studium nach Deutschland kommen und dann ein Auslandssemester machen.

Gibt es auch Schulungen / Tipps für Hochschulen, die einen International Office Kanal eröffnen oder professioneller bespielen wollen?

→ Wir bieten aktuell nichts an, wenden Sie sich bei Fragen aber gerne an uns und nutzen Sie unsere Inhalte (NA DAAD und K24).

2. Melanie Köster, Hochschule Hannover: Arbeit mit studentischen Testimonials auf Instagramkanal „Wanderlust“**Welches Tool nutzen Sie für Instagram?**

→ Canva (die kostenlose Basisversion).

Wie viele Eurer Rückkehrer liefern Berichte bei Euch ab?

→ Die Mehrheit.

3. Mathias Bücken, Universität Bremen: Einsatz von ehemaligen Teilnehmenden und aktuellen Gaststudierenden bei der Beratung, Abschlussberichte**In welcher Form gehen die Praktika-Erfahrungsberichte ein? PDF/Doc oder Upload direkt in den Blog? Proofreading?**

→ Wir akzeptieren PDF oder Word-Dateien. Es lesen immer zwei Personen die Berichte vor der Veröffentlichung, ob da problematische Sachen drin sind (z.B. Namen). Dann geben wir die Texte selber ein, was aber schnell geht und das Layout einheitlich macht. Bei Bildern müssen wir natürlich auch darauf achten, dass keine einzelnen Personen und schon gar nicht Kinder abgebildet sind.

→ Wir arbeiten mit Wordpress.

Wie viele Eurer Rückkehrer liefern Berichte bei Euch ab?

→ Die Abgabe ist verpflichtend, insofern alle.

4. Lina Hörügel, Universität Leipzig: Kampagne „Entdecker bleiben“**Mit welchem Tool wurde die Entdeckerstories-Plattform erstellt?**

→ Die Website wurde über Typo3 erstellt. Die Studierenden loggen sich im Backend der Website ein. Wir haben ein Freigabeverfahren und überprüfen die in den Zwischenbereich hochgeladenen Beiträge, danach werden sie veröffentlicht.

Wieviel Zeit geht da rein? Wie wird das betreut? Mit welchen Kosten muss man für so eine Datenbank rechnen?

→ Die Entwicklung war sehr zeitintensiv. Die Betreuungsarbeit hält sich jetzt sehr in Grenzen, das Prüfen der Beiträge machen unsere wissenschaftlichen Hilfskräfte, aber das geht schnell und routiniert. In Hochzeiten pro Woche vielleicht 3 Stunden Arbeitsaufwand.

→ Von der Konzeption über Entwicklung bis zur Umsetzung sollte man mindestens ein halbes Jahr einplanen. Wir hatten insgesamt Kosten von 17500€ für Konzeption und Einbindung, das ist aber bestimmt von CMS zu CMS unterschiedlich. Wir hatten auch eine App, die wir eingebunden haben.

Wie viele Eurer Rückkehrer liefern Berichte bei Euch ab?

→ Wir sind sehr zufrieden, wie viele Stories reinkommen.

